Nr. 26 | Oktober 2022 | www.h3nv.de | Heilbronner-Hohenloher-Haller-Nahverkehr GmbH

# Haltepunkt

# Klima-freundliche Mobilität?

# Bewegt uns alle!

## Schneller ans Ziel

Ab dem **Fahrplanwechsel** rollen neue **Regionalexpress-Züge** zwischen den Städten Heilbronn und Karlsruhe. **S. 4**

## Leichter zum Ticket

Für alle, die nur ab und zu einsteigen ist das **(((eTicket*HNV*** optimal. Jetzt kann es auch ganz bequem **online** bestellt werden. **S. 5**

## Selbst mitreden

Die Stimme der Fahrgäste – das **Fahrgastforum** geht bald in eine neue Amtszeit. Hierfür werden **neue Mitglieder** gesucht. **S. 6**

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Haltepunkt online + per App:
www.h3nv.de/aktuelles/kundenmagazin-haltepunkt

HNV

# Inhalt


## Ticket & Tarif

TRAVEL **THE LÄND** ..... 3
Nachhaltig **pendeln** ..... 3

## Linie & Fahrplan

**Ruck Zug** bis nach Karlsruhe ..... 4
**S41/42 Spätfahrt** bleibt ..... 4

## Kundenservice

mission **completed** ..... 5
**ONLINE** zur großen Freiheit..... 5

## Hinter den Kulissen

**Fahrgastforum** – Ihre Stimme beim HNV ..... 6

## 25 Jahre HNV

Ein herzliches **Dankeschön** ..... 7

## Kultur & Freizeit

Großes **Kino** ..... 8

## Gewinnspiel

Eiskalt **gewinnen** ..... 8


## Auch digital lesen!

Den Haltepunkt gibt es auch als Digital-Ausgabe für unterwegs. Manchmal sogar mit Zusatzseiten. Immer aber mit kleinen Extras wie weiterführende Links. Die aktuelle und alle früheren Ausgaben finden Sie per App oder über den Browser im »HNV Kiosk«:

**www.h3nv.de/aktuelles/kundenmagazin-haltepunkt**

# Editorial

**Liebe Leserinnen und Leser,**

wir leben in turbulente Zeiten. Gefühlt jagt eine Krise die nächste und täglich stehen wir vor neuen Herausforderungen. Darunter musste selbst unser Kundenmagazin leiden. Die ursprünglich für die Digitalausgabe vorgesehenen Zusatzseiten können wir Ihnen nicht präsentieren, dafür aber kompakte HNV-News auf acht Seiten.

Ein Thema, das uns besonders am Herzen liegt, die Titelseite verrät‘s, ist klimafreundliche Mobilität. Die geht uns wirklich alle etwas an. Auch wenn anderes aktuell drängender erscheinen mag, der Klimawandel macht keine Pause. Gemeinsam können wir aber noch dafür sorgen, dass die Folgen nicht dramatisch werden. Großes Potenzial liegt im Verkehrssektor. Die Fakten sprechen eindeutig für die Nutzung von Bus und Bahn. Nach Berechnungen des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) spart jeder mit dem ÖPNV zurückgelegte Kilometer im Vergleich zur Autofahrt im Schnitt 95 Gramm Treibhausgase. Klingt wenig, aber wenn viele regelmäßig einsteigen, kommen schnell einige Tonnen zusammen.

Klimafreundlicher unterwegs zu sein bedeutet auch gar nicht, radikal alles zu ändern. Schon jeder noch so kleine Schritt in die richtige Richtung zählt. Öfter das Auto stehen zu lassen zahlt sich übrigens doppelt aus. Es schont die Umwelt und den Geldbeutel. Zugegeben, auch im HNV werden im Januar die Preise erhöht werden müssen. Rechnen tut sich der Umstieg trotzdem allemal. In diesem Heft lesen Sie unter anderem von günstigen Tarifangeboten und optimierten Fahrplänen, die den ÖPNV noch attraktiver machen, damit wir alle **gemeinsam** **#besserweiter** kommen.

Herzlichst Ihr

Gerhard Gross
HNV-Geschäftsführer

***Was kann ich auf meinen Strecken sparen?***

Der **$CO_2$-Spar-Rechner** unter **www.besserweiter.de/klima** zeigt‘s.


**IMPRESSUM:**

**Herausgeber:** Heilbronner-Hohenloher-Haller-Nahverkehr GmbH | Olgastr. 2 | 74072 Heilbronn
Telefon (07131) 8 88 86-0 | Fax (07131) 8 88 86-99 | info@h3nv.de | www.h3nv.de

**ÖPNV-Anschluss:** Heilbronn, Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz | Neckarturm am Kurt-Schumacher-Platz

**Verantwortlich:** HNV, Gerhard Gross

**Redaktion + Gestaltung:** HNV, Sandra Zywietz

**Bilder:** HNV (1, 2, 7) | Iryna – Adobe Stock (1) | Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg (1, 4) | Artmediastock – Adobe Stock (3) | Oxa – Adobe Stock (3) | methaphum – Adobe Stock (5) | rh2010 – Adobe Stock (5) | Chepko Danil – Adobe Stock (6) | Africa Studio – Adobe Stock (7) | Freepik (8) | Simple Line – Adobe Stock (8)

**Irrtum und Änderungen vorbehalten.**

*Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.*

Mobil für
**1 Euro am Tag**?
Das geht ab
März 2023 mit dem
**JugendticketBW**.

# TRAVEL THE LÄND

Nicht allein durch das HNV-Land, sondern durch ganz Baden-Württemberg fahren – und das für gerade einmal **365 Euro im Jahr**? Was nach Wunschtraum klingt, ist für die jungen Menschen im Land schon bald Realität. Das **JugendticketBW** kommt.

**Freuen dürfen sich alle, die noch keine 21 Jahre alt sind und in Baden-Württemberg wohnen. Sie sind automatisch berechtigt, das Ticket zu lösen. Aber auch mit 21 ist nicht zwingend Schluss. Denn bis zum 27. Geburtstag profitieren auch all jene vom JugendticketBW, die eine Ausbildung, ein Studium oder einen Freiwilligendienst im Land absolvieren. Los geht es am 1. März 2023.**

Mit dem neuen Angebot setzt die Landesregierung ein wichtiges Vorhaben des Koalitionsvertrages um. Beim JugendticketBW handelt es sich um ein Abo. Der Preis liegt zum Start bei 365 Euro pro Jahr und Person, bezahlt wird bequem in zwölf Monatsraten. Freie Fahrt mit Bus und Bahn im ganzen Land für umgerechnet gerade mal einen Euro pro Tag. Ausgenommen ist lediglich der Fernverkehr. Damit ist das Ticket deutlich günstiger als viele der bisher nur in einem Verkehrsverbund gültigen Schülerabos oder Studi-Tickets. Der Preis ist bewusst so niedrig gehalten, um jungen Menschen den Umstieg auf den klimafreundlichen ÖPNV so einfach wie möglich machen.

Und finanziell entlastet werden sollen sie auch. Schließlich verdient man während Ausbildung oder Studium selten viel Geld. Im Optimalfall bleibt der ÖPNV dann auch später das Verkehrsmittel der ersten Wahl.

Diesen Beitrag zum Klimaschutz lässt sich das Land auch einiges kosten. Bei der Einführung arbeitet es eng mit den Verkehrsverbünden und Stadt- und Landkreisen zusammen. Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg übernimmt mit einer Förderung 70 Prozent der anfallenden Kosten. Insgesamt stehen für das 365-Euro-Ticket bis zum Jahr 2025 rund 327 Millionen Euro zur Verfügung.

Wie es mit der KidCard, dem Sunshine-Ticket und dem Semester-Ticket, den bisherigen Schüler- und Studi-Tickets im HNV ab März genau weitergeht, wird gerade abgestimmt. Die Angebote werden wahrscheinlich weitestgehend ersetzt. Auch die Frage, ob bestehende Abos automatisch umgewandelt werden können oder ein Neuantrag nötig ist, ist noch offen. Abo-Inhaber:innen aus dem HNV-Land werden rechtzeitig entsprechend informiert.

# Nachhaltig pendeln

**Beim Kampf gegen den Klimawandel zählt jedes eingesparte Gramm $CO_2$. Im Bundes-Klimaschutzgesetz sind daher verbindliche Emissionsziele mit jährlich sinkenden zulässigen Jahresmengen für verschiedene Bereiche des Lebens festgelegt – unter anderem für den Verkehrssektor. Er ist etwa für ein Fünftel der Treibhausgasemissionen in Deutschland verantwortlich.**

2021 wurden im Verkehr rund 148,1 Mio. Tonnen $CO_2$-Äquivalente ausgestoßen. Die Emissionen lagen damit satte 3,1 Mio. Tonnen über der zulässigen Höchstmenge. Den weitaus größten Anteil trug der Straßenverkehr und hiervon wiederum mehr als 80 Prozent der Individualverkehr. Das Thema geht uns also alle an. Doch das Gute, jede(r) einzelne kann somit tatsächlich auch zur Verbesserung beitragen.

Öfter das Auto stehen lassen lautet die einfachste Formel. Im Arbeitsleben ist das nur nicht immer so leicht. Homeoffice ist eine gute Idee, doch nicht jede Arbeit lässt sich in die eigenen vier Wände verlagern. Wer ums pendeln nicht herum kommt, muss aber nicht zwingend auf das eigene Auto setzen. Oft gibt es Alternativen. Schon Fahrgemeinschaften sparen $CO_2$ und Kosten. Noch klima- und meist auch geldbeutelfreundlicher ist der Umstieg auf Bus und Bahn. Um diesen zu erleichtern, führen immer mehr Arbeitgeber, wie jüngst auch der Finanz- und Versicherungsspezialist Hörtkorn aus Heilbronn, das **JobTicket** ein. Seit 2014 gibt es das beim HNV. Die Idee dahinter: Vom Arbeitgeber gibt es einen Zuschuss zum Ticket und vom HNV obendrauf noch einen Mengenrabatt. Für die Mitarbeiter:innen entstehen so extrem günstige Preise. Die Höhe des HNV-Rabatts richtet sich nach der Zahl der JobTicket-Abos im Unternehmen. Interessierte Angestellte können das ÖPNV-Angebot mit einem SchnupperTicket vor dem Abo-Einstieg sogar zwei Wochen lang kostenlos testen.

# Ruck Zug bis nach Karlsruhe

Der **Fahrplanwechsel** im Dezember hält für die Fahrgäste im **Schienenverkehr** einige Änderungen bereit. Insbesondere auf der Ost-West-Achse wird das Angebot aufgewertet.

**Zwischen Karlsruhe und Heilbronn werden die Eilzüge beschleunigt, von Heilbronn in Richtung Öhringen dürfen sich Zugreisende über eine Ausweitung des Stundentakts freuen.**

Bis zu 20 Minuten Fahrzeitgewinn erreicht der neue Regionalexpress RE45 zwischen der Fächer- und der Käthchenstadt. Anstelle der Zweisystemstadtbahnen der AVG sind dann Nahverkehrszüge der DB Regio AG als Eilzug auf der Strecke. In Heilbronn und Karlsruhe rollen diese nicht durch die Innenstädte, sondern an die Hauptbahnhöfe. Auch unterwegs entfallen Stopps. Die Eilzüge halten nicht mehr in Leingarten, Flehingen, Bauerbach und Bretten-Schulzentrum. Der Halt in Leingarten soll nach Fertigstellung der Zweigleisigkeit zwischen Schwaigern und Leingarten in den RE-Fahrplan aufgenommen werden. Die Stadtbahnen der AVG fahren weiterhin als Linie S4 auf der Strecke durch die Innenstädte.

Mehr Fahrten am Abend und am Wochenende bieten die Regionalzüge (RE80/RB83) auf der Hohenlohebahn zwischen Heilbronn und Schwäbisch-Hall. Künftig besteht hier nicht nur unter der Woche, sondern täglich von 8.00 Uhr bis 0.00 Uhr ein durchgängiger Stundentakt.

Änderungen gibt es auch auf den Strecken Richtung Norden. Die Fahrplanlagen der S5 zwischen Sinsheim und Eppingen werden ab 9.00 Uhr um 30 Minuten verschoben, so dass in Eppingen der Anschluss auf die neuen RE-Züge nach Heilbronn und Karlsruhe erreicht wird. Dadurch ergeben sich für viele Reiseverbindungen kürze Fahrzeiten.

Die Fahrlagen der S42 wiederum werden in Sinsheim an die neuen Fahrzeiten der S5 angepasst und um 30 Minuten gedreht. Die seither oft lange Standzeit in Bad Rappenau entfällt dadurch.

Alles zum Fahrplanwechsel (11.12.) im HNV-Land gibt es ab Dezember unter **h3nv.de/fahrplaene/fahrplanwechsel**.

## S41 S42 Spätfahrt bleibt

**Gute Nachrichten für Nachtschwärmer aus dem nördlichen Landkreis gab es bereits im Sommer. Die zusätzliche Fahrt der Linie S41/S42, die vor drei Jahren im Zuge des Mobilitätspaktes Heilbronn/Neckarsulm geschaffen wurde, bleibt erhalten.**

Eigentlich wäre die seinerzeit vereinbarte Probezeit jetzt abgelaufen und das Angebot hätte mangels Nachfrage eingestellt werden müssen. Die Aufgabenträger waren sich jedoch einig, dass die Corona-Pandemie die Hauptschuld für die niedrigen Einsteigerzahlen trägt und haben das Angebot verlängert.

Das besondere an der Spätfahrt, die jeweils an den Wochenenden um 1.15 Uhr den Heilbronner Hauptbahnhof in Richtung Norden verlässt, ist der **»Flügelbetrieb«**. In Heilbronn startet ein Zug mit zwei gekoppelten Fahrzeugen. Erst in Bad Friedrichshall spreizen sich die Flügel. Der hintere Wagen fährt als Linie S41 weiter nach Mosbach (an 2.16 Uhr), der vordere Wagen als Linie S42 nach Sinsheim (an 2.15 Uhr). Finanziert wird die Spätverbindung vom Land Baden-Württemberg sowie den beiden Landkreisen Heilbronn und Neckar-Odenwald.

SPONTAN MITTENDRIN

# mission completed

**Ziel erreicht**. Über die Routenplanerfunktion in **Google Maps** können Routen nun nicht mehr nur mit dem Pkw, dem Rad oder zu Fuß angezeigt, sondern auch Verbindungen mit Bus und Bahn errechnet werden. Und das **im gesamten HNV-Kerngebiet**.

**Mitte 2020 waren erstmals Fahrplandaten der Heilbronner Stadtbuslinien über das Geoportal abrufbar, im Frühjahr 2021 gesellten sich die Daten der Regionalbuslinien des Landkreises Heilbronn dazu. »Im letzten Schritt wurde das Datenpaket der Regionalbuslinien des Nahverkehr Hohenlohekreis (NVH) eingearbeitet«, erklärt HNV-Mitarbeiter Daniel Scholl. »Damit sind die HNV-Linien seit Mai komplett.«**

Vom HNV veröffentlicht werden ausschließlich Linien, die im Kerngebiet verkehren. Für die Daten zu den Linien in den Erweiterungsbereichen sind die jeweiligen Verbundnachbarn zuständig. Zur Bereitstellung in Google Maps werden Haltestellenkoordinaten und Fahrplan-Soll-Daten im digitalen Austauschformat GTFS aus dem Fahrplansystem des HNV exportiert und über ein Online-Portal an Google übergeben. Erst nach einer umfangreichen Prüfung auf ihre Qualität und Konsistenz werden die Daten von Google zur Veröffentlichung freigegeben. Dieser Prozess konnte im Frühjahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Ausflüge, Einkaufstouren oder der Weg zu Veranstaltungen lassen sich mit der Routenplaner nun verbundweit ganz einfach auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln planen. Genaue Haltestellen müssen dabei nicht bekannt sein. Es genügt die Eingabe von Start- und Zielpunkt. Fußwege von und zu Start- und Endhaltestellen und möglichen Umstiegshaltestellen werden automatisch angezeigt. Über die Menüpunkte kann zudem gewählt werden, ob die Fahrt sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen soll. Und mit verschiedenen Optionen wie »beste Route« oder »wenig umsteigen« kann die Suche weiter verfeinert werden. Auch die Wahl eines bevorzugten öffentlichen Verkehrsmittels hat Einfluss auf die vorgeschlagenen Routen.

In der Google Maps Kartenansicht lassen sich ganz bequem Haltestellen in der Nähe suchen. Anklicken oder tippen und schon gibt es die Information, welche Linien dort halten. Für die gewählte Haltestelle kann zudem eine Abfahrtstafel mit allen aktuell anstehenden Abfahrten abgerufen werden. Natürlich finden sich über die Karte auch interessante Ziele wie Restaurants, Sportstätten, Sehenswürdigkeiten oder andere Ausflugspunkte, die direkt für die Routenberechnung gewählt werden können.

## ONLINE zur großen Freiheit

**Für alle, die nur ab und zu in Bus und Bahn einsteigen und trotzdem den Komfort einer Zeitkarte genießen möchten, gibt es schon seit zehn Jahren ein optimales Angebot im HNV: das (((eTicket*HNV* – die kleine Karte für die große Freiheit.**

Nur zahlen, wenn man fährt. Fahren, wann und wohin man möchte. Und das im Vergleich zu Einzeltickets rund 25 Prozent günstiger. Die Nutzung ist dank des einfachen Check-In/Check-Out Prinzips (CICO) kinderleicht. Mit der Chipkarte vor der Fahrt einchecken und los, nach der Fahrt auschecken und gut. Die Abrechnung übernimmt das Hintergrundsystem. So leicht wie es zu nutzen ist, kann das (((eTicket jetzt auch bestellt werden – ganz bequem online.

*Online bestellen* ›››
https://aboonline.highq.de/WebClientAboOnlineUi/produkt/anlageassistent/anlageassistent.xhtml?KTNR=0&Mandant=NVH_AFB&faces-redirect=true

Millionen fahren mit dem HNV – das **Fahrgastforum** gibt ihnen eine Stimme.

# Fahrgastforum – Ihre Stimme beim HNV

**Fast 50 Millionen Fahrgäste zählte der HNV im Jahr 2019. Coronabedingt mussten in den Folgejahre zwar Rückgänge verzeichnet werden, doch noch immer nutzen täglich Tausende die Busse und Bahnen im HNV-Land. Mit steigender Tendenz. Und alle, die einsteigen, haben eigene Ziele, Erwartungen, Wünsche, Fragen, Bedürfnisse, Schwierigkeiten, Ansprüche, …**

Gar nicht so leicht, da allen Fahrgästen gerecht zu werden. Genau deshalb wurde 2014 das Fahrgastforum ins Leben gerufen. »Einsteigen – Mitfahren – Mitreden – Mitgestalten« lautet das Credo des Gremiums, das seinerzeit von der Lokalen Agenda 21 der Stadt Heilbronn initiiert und von den Verkehrsbetrieben der Stadtwerke Heilbronn und dem HNV gemeinschaftlich umgesetzt wurde. Im Januar 2015 trat das Fahrgastforum zu seiner ersten Sitzung zusammen. Die Amtszeit der ersten Pilotphase war auf zwei Jahre festgelegt, bei der Neuwahl 2017 wurde die Satzung geändert. Seither dauert eine Amtsperiode fünf Jahre. Und damit ist die Zeit gekommen, wieder neue Mitglieder zu suchen.

Das Fahrgastforum ist ein ehrenamtliches Gremium, das aus bis zu 20 interessierten und engagierten ÖPNV-Nutzer:innen besteht. Als beratender Ausschuss stellt es ein unabhängiges Bindeglied zwischen den Fahrgästen auf der einen und den Verkehrsunternehmen, dem Verbund und den Aufgabenträgern auf der anderen Seite dar. Drei- bis viermal im Jahr treffen sich die Mitglieder des Fahrgastforums. Zusätzlich können Arbeitsgruppen gebildet werden, die vorab verschiedene Themen aufbereiten, bevor sie die Ergebnisse ihrer Recherchen im Plenum zur Weiterbearbeitung präsentieren.

Bei der Bestellung neuer Mitglieder wird darauf geachtet, das möglichst alle Nutzergruppen angemessen vertreten sind. Neben Schul- und Berufspendlerinnen und -pendlern und Personen, die Bus und Bahn vorwiegend im Freizeitverkehr nutzen, finden sich auch Interessensvertreter für die besonderen Belange von Seniorinnen und Senioren und Personen mit eingeschränkter Mobilität in der Runde. Im Optimalfall repräsentiert das Gremium zugleich auch möglichst viele Regionen des HNV-Lands, also sowohl städtische Gebiete mit dichten Takten und großem Verkehrsmittelmix als auch eher ländliche Regionen fernab der nächsten Schienenstrecke.

Bestehende Gremiumsmitglieder, die sich eine weitere Amtszeit für den ÖPNV engagieren möchten, können sich zur Wiederwahl stellen. Es werden aber auf jeden Fall auch Plätze für Neueinsteiger:innen frei. Interessierte Personen aus dem HNV-Land haben bis Ende des Jahres Zeit, sich um einen freien Gremiumsplatz zu bewerben. Zur ersten Sitzung in neuer Runde wird sich das Forum im Frühjahr 2023 treffen.

## *Jetzt selbst mitreden*

- Sie wohnen im HNV-Land und nutzen häufig Bus und/oder Bahn?
- Sie wollen helfen, den ÖPNV für noch mehr Menschen attraktiv zu machen?
- Sie haben selbst gute Ideen und Vorschläge?

Dann passen Sie perfekt in das Fahrgastforum.

*Am besten gleich bewerben!*
**Einsendeschluss: 31.12.2022**

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie beim HNV oder bewerben Sie sich direkt online:

**www.h3nv.de/der-hnv/fahrgastforum**

# Ein herzliches **Dankeschön**

*Viele HNV-Nutzer haben das Angebot mit Begeisterung wahrgenommen und im historischen Ambiente des Deutschordenschlosses mit 140 Motorradmarken und unfassbarer Technik Mobilitätsgeschichte neu erlebt.*
*(Natalie Scheerle-Walz M. A., Deutsches Zweirad- und NSU-Museum Neckarsulm)*

25 Jahre HNV. **Der Verbund feiert** Geburtstag und zugleich seine **ÖPNV-Heldinnen und -Helden der ersten Stunde**. Im Juli waren auch die Fahrgäste zum Mitfeiern eingeladen.

**1997 fiel mit der Verbundgründung der Startschuss für ein neues Nahverkehrszeitalter in der Region. Doch mit der Vertragsunterzeichnung alleine war es nicht getan. Ohne die vielen Menschen, die tagtäglich im Einsatz sind, um Busse und Bahnen und die vielen Rädchen des Systems am Laufen zu halten, wäre der Verbund nichts weiter als eine schöne Idee geblieben.**

Grund genug für den HNV, sich anlässlich des Jubiläums einmal ausdrücklich bei seinen Verbundpartnern und all den Personen im Fahrdienst, in den Verwaltungen, im Kundendienst, in den Werkstätten und, und, und zu bedanken. Ganz besonders bei den Möglichmacher:innen der ersten Stunde, die schon 1997 und noch heute für den ÖPNV im HNV-Land tätig waren und sind. (s. Kasten rechts)

## Große Sause mit vielen Gästen

Damit sich das ÖPNV-System trägt, braucht es aber auch Kunden. Vom Start weg konnten – abgesehen von den Einbrüchen während Corona – jährlich steigende Fahrgastzahlen verzeichnet werden. Mit der HNV Erlebniswoche im Juli gab es dann auch ein großes Geschenk für die Fahrgäste. Unter dem Motto »Schauen und Staunen« hieß der HNV seine Fahrgäste vom 4. bis 8. Juli jeden Tag an einem anderen Ort im wahrsten Sinne des Wortes als Gäste willkommen.

*Wir haben uns schon im Vorfeld außerordentlich auf den HNV-Tag gefreut und waren stolz, an der Geburtstagsaktion mitwirken zu können. Unsere Gäste waren begeistert von der Aktion und hatten einen tollen Kinoabend.*
*(Dr. Matthias Rösch, Kinostar Theater GmbH)*

Im Science Center experimenta, den Kinostar-Arthaus-Kinos Heilbronn, im Hohenloher Freilandmuseum, im Technik Museum Sinsheim und im Deutsches Zweirad- und NSU-Museum Neckarsulm wurde gefeiert.

*Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren HNV. Es freut uns sehr, dass der Museumstag im Technik Museum Sinsheim anlässlich des Jubiläums bei Ihren Gästen großen Zuspruch fand. Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und viel Erfolg.*
*(Simone Lingner, Technik Museum Sinsheim)*

An den Aktionstagen galt freier Eintritt gegen Vorlage eines HNV-Fahrscheins. Über 1.000 Gäste sind der Einladung gefolgt.

*Vielen Dank an den HNV, dass wir gemeinsam euren Geburtstag feiern durften und unseren Gästen eine kostenlose Zeitreise in die Vergangenheit ermöglicht wurde!*
*(Regina Nagel, Hohenloher Freilandmuseum e.V. )*

*HNV-Geschäftsführer Gerhard Gross (re.) bedankt sich bei Busfahrer Fritz Strecker (li.) für seinen großartigen Einsatz in 25 Jahren HNV.*

Fritz Strecker, ein wahrer ÖPNV-Held der ersten Stunde, war der erste treue Weggefährte, der als kleines Zeichen des Dankes ein exklusives Jubiläumswein-Präsent vom HNV überreicht bekam.

Zum Verbundstart 1997 war er als Busfahrer für die Regiobus Stuttgart (RBS) im Landkreis Heilbronn unterwegs, heute fährt er für die Firma Hütter-Lidle im Hohenlohekreis. Als besondere Momente in 25 Jahren HNV erinnert er sich gerne an die Eröffnung der Stadtbahnlinie S4 im Jahr 2005 und seine Wahl zum Busfahrer des Jahres 2008. Das HNV-Land kennt er in- und auswendig. »Da ich bei der RBS Heilbronn in 25 Jahren in allen Dienststellen gefahren bin, war ich im ganzen HNV-Netz unterwegs und habe inzwischen über 1 Million Kilometer für den HNV zurückgelegt!«

# Großes Kino

**Freie Fahrt** für Sport- und Kulturfans – das gilt im HNV-Land immer dann, wenn HNV und Veranstalter eine **Kombi-Ticket-Vereinbarung** geschlossen haben.

**Erstmals gab es das 2004 beim PUR-Konzert im Heilbronner Frankenstadion. Seitdem hat sich die Idee vom Kombi-Ticket, bei der die Eintrittskarte zugleich als ÖPNV-Fahrschein gilt längst etabliert.**

Mit zahlreichen Partnern bestehen dauerhafte Vereinbarungen. So gehören beispielsweise die Traditionsorchester HSO und WKO zu den Partnern der ersten Stunden. Der Fußballbundesligist TSG 1899 Hoffenheim, das Theater Heilbronn und viele weitere sind ebenfalls mit dabei.

Immer gilt: Für jedes verkaufte Ticket bezahlt der Veranstalter einen kleinen Obolus an den HNV. Im Gegenzug gewährt dieser allen Ticketinhaberinnen und -inhabern freie Fahrt in Bus Bahn und Stadtbahn. Und das in der Regel ab drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis Betriebsschluss für die An- und Abreise aus dem ganzen HNV-Land. Im Vergleich: Die TageskarteSOLO für die verbundweite Nutzung kostet derzeit 13,50 Euro.

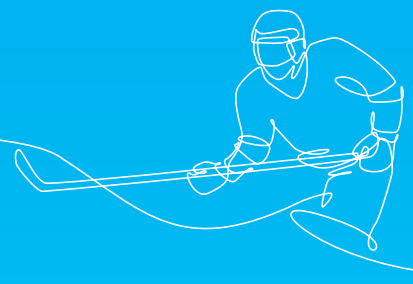
## Die Falken sind wieder im Spiel

Zur Freude der Eishockeyfans reiht sich seit dem Saisonstart 2022/2023 ein alter Bekannter erneut in die Reihe der Partner ein. Die Eintrittskarten zu den Heimspielen der Heilbronner Falken gelten nun wieder als HNV-Fahrschein. Die Heilbronner Falken waren es, die 2006 die erste langfristige Kombi-Ticket-Partnerschaft mit dem HNV eingingen. Nachdem die Vereinbarung aus Kostengründen einige Zeit gewissermaßen auf Eis lag, freuen sich die Geschäftsführer Marco Merz (Heilbronner Falken) und Gerhard Gross (HNV) nun umso mehr, den Fans zum Erlebnis von hochklassigem Eishockeysport im Eisstadion Heilbronn jetzt auch wieder die bequeme und umweltfreundliche An- und Abreise anbieten zu können. Das Stadion ist dank seiner Nähe zum Hauptbahnhof und den Haltestellen Neckarturm, Rathaus und Europaplatz bestens an den ÖPNV angebunden.

## Auch Kinofans haben gute Karten

Die nachhaltige An- und Abreise der Gäste unterstützen seit einiger Zeit auch die Kinostar Arthaus-Kinos in Heilbronn. Besucher:innen, die ihre Kinokarte online erwerben, können damit kostenlos ins Kino und zurück fahren. Nach der erfolgreichen Testphase wurde diese Regelung nun auch auf das Scala in Neckarsulm ausgeweitet. Ein Grund mehr, sich den Platz im Kinosaal schon zuhause zu sichern. Doch auch spontane Besucher können von der Kooperation profitieren. Bei Vorlage eines gültigen HNV-Fahrscheins bezahlen sie an der Arthaus- und der Scala-Kinokasse nur den ermäßigten Eintrittspreis.





# Eiskalt gewinnen

**Mit dem Kombi-Ticket kostenlos zum Falken-Heimspiel zu fahren, ist schon cool. Noch besser wird es nur, wenn dazu auch noch der Eintritt ins Stadion frei ist. Und genau das gibt es jetzt zu gewinnen.**

Im Gewinnspiel-Jackpot liegen

**2 x 2 Gutscheine**
für **Sitzplatz-** und

**2 x 2 Gutscheine**
für **Stehplatz-Tickets**

zu einem frei wählbaren **Heimspiel** der **Heilbronner Falken**.

Die Gutscheine sind mit einem Code versehen, der online auf Diginights für alle Heimspiele in der Hauptrunde 2022/23 eingelöst werden kann.

## Mitmachen ist einfach:

Senden Sie uns unter dem Stichwort **»Eishockey«** Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift entweder per E-Mail (info@h3nv.de) oder per Post (HNV, Olgastr. 2, 74072 Heilbronn) zu.

## Einsendeschluss:

**25. November 2022**

*Es gelten die **Allgemeinen Teilnahmebedingungen** und die **Datenschutzhinweise** für Gewinnspiele:*

*www.h3nv.de/fileadmin/pdf/teilnahmebedingungen_gewinnspiele.pdf*
*www.h3nv.de/datenschutz*